

Juli 2017

August 2017



-Aktuell

Informationen aus der Ev. - luth. Bugenhagen - Gemeinde

Gemeinde- und Kindergartenfest
der Ev.-luth. Bugenhagen-Gemeinde

**Vielfalt
ist Reichtum**

Sonntag, 20. August 2017



11.00 Uhr **Musikalischer Festgottesdienst**
KIKIMU-Kinder- und Jugendchor
Kirchenchor, Posaunenchor

Nach dem Gottesdienst ist mit Bratwürstchen,
Salaten, kalten Getränken und Kaffee und Kuchen
für das leibliche Wohl gesorgt.

13.00 Uhr Start vieler lustiger
Spiele und Aktionen
auf dem Kindergartengelände und
rund um das Gemeindehaus

16.30 Uhr gemeinsamer Abschluss in der Kirche
Aufführung des Musicals
"Ein tolles Fest"
zum 50. Jubiläum unserer Orgel
mit dem KIKIMU-Kinderchor



Wir freuen uns über Kuchenspenden
- bitte nur durchgebackenen Kuchen
- keine Sahne verwenden

Ev.-luth. Bugenhagen-Gemeinde
Stresemannallee 34
30173 Hannover

2 Das geistliche Wort

Sommerliche Anregungen

Nun ist es wieder soweit, *liebe Leserin, lieber Leser*: der Sommer ist da: die Hoch-Zeit des Jahres, mit dem Hochsommer, mit Wärme, ja Hitze, mit den Hundstagen im August. Mit Urlaub in der Ferne und Daheimgebliebenen. Was nimmt man in diese Zeit mit – ob man sie dort oder hier verbringt?

Ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung (Philippenerbrief 1,9). Das schreibt der Apostel Paulus an die Gemeinde im griechischen Philippi. Diesem Brief ist der Monatsspruch für diesen Juli entnommen. Philippi – das ist die erste Gemeinde-Gründung im Namen Jesu Christi auf europäischem Boden! Und nun, was schreibt Paulus Jahre später an die dortigen Christen? Er betet für sie, genauer: er betet dafür, das etwas Bestimmtes passiert, dass eure Liebe immer noch reicher werde, dass sie sich immer mehr vertiefe: Liebe als Wahrnehmung von Menschen und als Entdeckungskraft in den Veränderungen des Lebens. Liebe als Haltung, überhaupt als Zugang zu dem, was mir begegnet. Liebe, die sich in Erkenntnis und Erfahrung widerspiegelt, Liebe, die sich aus Gottesliebe speist. Was kann ich mit dieser Hal-

tung entdecken: im Urlaub an der See oder in den Bergen, oder hier Zuhause, am Maschsee, in der Eilenriede ...? Kann ich für eine Welt mit ihren Abgründen und deren Überwindung beten ...?

Auch im August geht es um Anregungen von Paulus: *Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge bei Groß und Klein* (Apostelgeschichte 26,22). Im Rückblick kann der Apostel dankbar für Schutz und Bewahrung, Kraft und Widerstand sein: in den Krisen und in den Konflikten seines Lebens – ob als Schiffbrüchiger im Mittelmeer, oder in den Auseinandersetzungen mit anderen. Gerade dabei zeigt sich, ob jemand engstirnig ist und verhärtet bleibt, oder ob sich jemand doch öffnen kann. Das Evangelium befreit zum Leben!, hat Paulus immer wieder versucht weiterzugeben. Kann auch ich diesem Evangelium Raum in meinem Leben geben – vielleicht sogar für andere, oder mit anderen ...? Manchmal soll man etwas entdecken, Zuhause oder woanders.

Ich wünsche Ihnen einen befreienden Sommer

Ihr B. Pechmann

**Wir gratulieren den Konfirmierten unserer Gemeinde und
wünschen Gottes Segen**



4 Veranstaltungen

Konfirmationsjubiläen

Alle Konfirmandinnen und Konfirmanden, für die das Jahr 2017 ein Jubiläum ihrer Konfirmation bringt, sind herzlich eingeladen, ihr Jubiläum in einem Festgottesdienst **am 15. Oktober um 10.00 Uhr** zu feiern. Wir möchten hierzu insbesondere die Jahrgänge 1992, 1967, 1957, 1952 und 1947 – Mit Silbener, Goldener, Diamantener, Eiserner und Gnadenkonfirmation einladen. Ein Abendmahlsgottesdienst mit Begleitung durch unseren Posaunenchor eröffnet das Jubiläum, anschließend besteht die Möglichkeit zu einem gemütlichen Beisammensein mit Sekt-empfang, Mittagessen, Kaffee und Ku-

chen in unserem Gemeindesaal.

Da es uns leider nicht möglich ist, von den Konfirmationsjahrgängen alle Adressen herauszufinden, bitten wir Sie sich telefonisch, postalisch oder per mail im Gemeindebüro anzumelden.

Bitte sagen Sie den Termin auch anderen aus ihrem Jahrgang weiter. Herzlich eingeladen sind auch alle diejenigen, die in unsere Kirchengemeinde zugezogen sind und keine Möglichkeit haben, dieses Fest in ihrer Heimatgemeinde zu feiern.



**Ambulanter Palliativ-
und HospizDienst Hannover**

Hospizarbeit in der Südstadt zeigt Open-Air-Sommerkino „Heute bin ich blond“

Der ambulante Palliativ- und Hospiz-Dienst Hannover sowie die Gemeinde St. Heinrich, die Bugenhagengemeinde und die Südstadtgemeinde laden ein **am 25. August um 20.00 Uhr** auf dem St. Ursula Schulhof – Simrockstr. 20; Eintritt frei

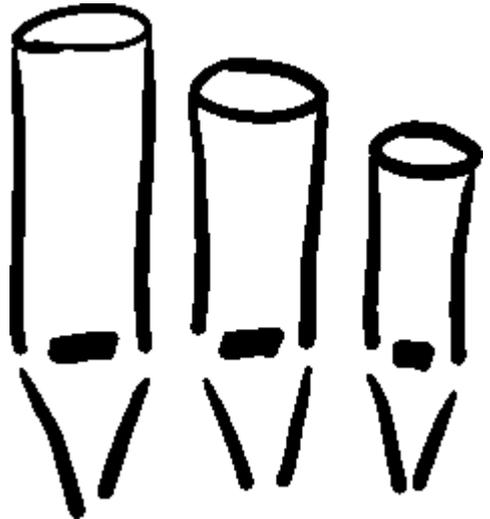
Der Film erzählt von der jungen Studentin Sophie, die schwer an Krebs erkrankt. Trotz Behandlungen will sie ihr Leben genießen und auf nichts verzichten. Perücken werden dabei zu ih-

rem neuen Lebenselixier: Mal trotzig selbstbewusst, mal romantisch verspielt oder kühl erotisch – je nach Haarfarbe und Friseur kommt ein anderes Stück Sophie zum Vorschein. Mit viel Humor, Mut und Zuversicht streckt sie der Krankheit den Mittelfinger entgegen.

Für Fragen und Informationswünsche zu unseren Angeboten melden Sie sich bitte unter 909 27 77 00.

Kindermusical zum Orgeljubiläum

Am **Sonntag, den 20. August** lädt der KIKIMU-Kinderchor unserer Gemeinde zu einem Musical anlässlich des 50. "Geburtstages" unserer Orgel ein. Das Musical wurde eigens für diesen Anlass von Dagmar und Martin Pflume geschrieben und komponiert. Es wird zum Abschluss des diesjährigen Kita- und Gemeindefestes um 16.30 Uhr in der Kirche uraufgeführt. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird am Ausgang gebeten.



Orgel-Matinee nach dem Gottesdienst

Im Rahmen des 50-jährigen Orgeljubiläums unserer Orgel laden wir zu zwei Orgelmatineen im Anschluss an den Gottesdienst ein.

Sonntag, 17. September - 11:30 Uhr - Orgel: Martin Ehlbeck

Sonntag, 12. November - 11:30 Uhr - Orgel: Oliver Kluge

Dauer jeweils etwa 30 Minuten - Der Eintritt ist frei.

Löwenherz

... oder Leonardo und das magische Amulett

Der Jugendchor bereitet in diesem Jahr auch ein Musical vor. In "Löwenherz" geht es um ein mystisches Amulett aus dem Mittelalter und um eine Geschichte um Verrat und Treue, Wahrheit und Lüge, Feigheit und Mut, Mittelalter und Gegenwart.

Die Aufführungen sind am **Samstag, 9. September** um 19.00 Uhr und am **Sonntag, 10. September** um 18.00 Uhr im Gemeindesaal.

Eintritt: 8,- Euro (Kinder 5,- Euro) - Kartenbestellungen unter: KIKIMU-Karten@online.de

6 Veranstaltungen

Kinderferienwoche in den Sommerferien „Ein Engel auf Erden“

Gibt es sie wirklich, die Engel auf Erden? Die einen sagen spontan: „Nee, Engel auf Erden, du spinnst doch!“ und die anderen behaupten: „Na klar, in vielen Varianten!“ Doch wer hat Recht? Das versuchen wir bei der dies-jährigen Kinderwoche herauszufinden.

Sie findet wie immer in der letzten vollen Woche der Sommerferien statt. Alle Kinder von 5 bis 11 Jahren sind herzlich eingeladen. Wir treffen uns von **Montag, den 24. Juli** bis Freitag, den 28. Juli jeweils von 9 Uhr bis 13 Uhr im Gemeindehaus.

Hast Du Lust, eine Woche lang mit anderen Kindern eine bunte Woche zu verbringen? Wir wollen spielen, lachen, Geschichten hören, singen, ba-

steln und natürlich jede Menge Spaß haben. Dabei steht das Thema „Engel“ im Mittelpunkt.

Die Woche kostet für Frühstück und Bastelmaterialien 3 EUR pro Tag.

Anmeldungen können ab sofort im Gemeindebüro unter der Tel. Nr. 88 34 89 oder per E-Mail erfolgen an c.tretter@kirche-bugenhagen.de.

Wir freuen uns auf eine kunterbunte Woche mit euch und wer weiß, vielleicht lässt sich ja der eine oder die andere überzeugen: In jedem von uns steckt irgendwo ein kleiner Engel !!!

Eure Claudia Tretter
und der Jugendmitarbeiterkreis

Kinder-Second-Hand-Basar

Es ist wieder soweit, **am 16. September** findet in unserem Gemeindehaus von 14.00 bis 17.00 Uhr ein großer Kinder-Second-Hand-Basar statt. Verkauft wird alles rund ums Kind an 50 Verkaufstischen auf zwei Etagen. Wer Interesse an einem Stand hat, kann sich **ab dem 12. August** unter 0151/47 61 78 22 anmelden.

Es können ausschließlich telefonische Anmeldungen berücksichtigt werden. Die Standgebühr beträgt 7 EUR sowie

einen selbstgebackenen Kuchen.

Bei schönem Wetter findet auf dem Hof ein Deckenflohmarkt für Kinder statt, der Verkaufsbereich ist markiert, verkauft werden können Spielzeug und kleine Fahrgeräte, keine Kleidung oder Kinderwagen.

Eine Standgebühr wird nicht erhoben, um eine Spende wird jedoch gebeten.

Infos:
www.secondhand-bugenhagen.de

Neue Bonifizierungsaktion der Landeskirche

Manche werden sich fragen: was? Schon wieder? Das hatten wir doch gerade erst! Aber die letzte Bonifizierungsphase endete vor zwei Jahren, genauer am 30.6.2015. Die neue beginnt am 1. Juli und läuft bis zum 30.6.2019. Sie dauert also wieder zwei Jahre.

Die „Spielregeln“ sind genau dieselben wie beim letzten Mal: Auf sämtliche Zustiftungen, die die Bugenhagen-Stiftung in dieser Zeit erhält, gewährt uns die Landeskirche einen Bonus von einem Drittel. So wird z. B. eine Zustiftung von 30 Euro aufgestockt auf 40 Euro. Aus 150 Euro werden 200 Euro usw. Bei der letzten Bonifizierungsaktion waren wir dank Ihrer Unterstützung sehr erfolgreich: wir haben über 41.000 Euro als Zustiftungen erhalten, was uns einen Bonus von über 13.700 Euro einbrachte. Unser Stiftungskapital ist also in diesen zwei Jahren um gut 55.000 Euro angewachsen.

Warum verschenkt die Landeskirche so viel Geld? Weil sie schon lange weiß, wie wichtig die Stiftungen für die jeweiligen Gemeinden sind. Überall werden Stellenpläne und auch Haushalte gekürzt – deshalb werden Stiftungen für die Gemeinden immer wichtiger. Um auch für die Zukunft gerüstet zu sein, ist es notwendig, das Stiftungskapital immer weiter anwachsen zu lassen.

Wenn Sie uns nun mit einer Zustiftung unterstützen wollen, ist es wichtig, dass Sie auf der Überweisung im Feld „Verwendungszweck“ auch tatsächlich das Wort „Zustiftung“ eintragen. Sonst müssen wir den Betrag als Spende verbuchen. Über Spenden freuen wir uns zwar auch sehr, aber sie werden nicht bonifiziert. Und zum Abschluss noch eine Bitte: geben Sie auch Ihre Anschrift an, damit ich Ihnen eine Bescheinigung für das Finanzamt zukommen lassen kann, denn Sie können Zustiftungen bis zu 1 Million Euro pro Person innerhalb von zehn Jahren von der Steuer absetzen! Auf diese Weise möchte auch „Vater Staat“ die Stiftungen unterstützen.

Zustiftungen sind also eine tolle Sache: unsere Bugenhagen-Stiftung bekommt einen schönen Bonus und Sie sparen gleichzeitig Steuern! Und wie immer gilt: wenn Sie Fragen hierzu haben, rufen Sie mich doch einfach an. Meine Telefonnummer steht auf der letzten Seite dieses Gemeindebriefes.



Ihr Harald Grube

8 Gottesdienst

- Sonntag** **2. Juli** **10.00 Uhr Hauptgottesdienst mit Abendmahl**
3. So. nach Trinitatis Pastorin Ute Neveling-Wienkamp
Kollekte: Gefängnisseelsorge
- Sonntag** **9. Juli** **10.00 Uhr Hauptgottesdienst**
4. So. nach Trinitatis Pastorin Ute Neveling-Wienkamp
Kollekte: Evangelische Jugendarbeit
- Sonntag** **16. Juli** **10.00 Uhr Hauptgottesdienst**
5. So. nach Trinitatis Pastor i.R. Bernd Jacobs
Kollekte: Kirchenkreiskollekte
- Sonntag** **23. Juli** **10.00 Uhr Hauptgottesdienst mit Abendmahl**
6. So. nach Trinitatis Pastor Burkhard Pechmann
Kollekte: Zukunft(s)gestalten -
landeskirchliche Projekte zur Armutsbekämpfung
Anschl. Kirchenkaffee
- Sonntag** **30. Juli** **10.00 Uhr Hauptgottesdienst**
7. So. nach Trinitatis Pastorin Ute Neveling-Wienkamp
Kollekte: Projekte von Minderheitskirchen
in Ost- und Westeuropa
- Samstag** **5. August** **8.45 Uhr Schulanfänger-Gottesdienst**
 Pastorin Ute Neveling-Wienkamp und Team
- Sonntag** **6. August** **10.00 Uhr Hauptgottesdienst mit Abendmahl**
8. So. nach Trinitatis Pastorin Ute Neveling-Wienkamp
Kollekte: Aufgaben der Vereinigten Evangelischen
Kirche Deutschlands (VELKD)
- Sonntag** **13. August** **10.00 Uhr Hauptgottesdienst**
9. So. nach Trinitatis Prädikant Erol Brumshagen
Kollekte: Familien mit Neugeborenen stärken
- Sonntag** **20. August** **11.00 Uhr Kita- und Gemeindefest**
10. So. nach Trinitatis Kirchenmusiker Martin Plume und
 Pastorin Ute Neveling-Wienkamp
Kollekte: KIKIMU

Sonntag 27. August 10.00 Uhr Hauptgottesdienst

11. So. nach Trinitatis

Pastor Burkhard Pechmann

Kollekte: Tschernobyl-Hilfe der Landeskirche

Anschl. Kirchenkaffee

Sonntag 3. September 10.00 Uhr Hauptgottesdienst mit Abendmahl

12. So. nach Trinitatis

Pastorin Ute Neveling-Wienkamp

Kollekte: Violetta (Gewalt gegen Mädchen)



10.00 Uhr Kindergottesdienst

Weitere Gottesdienste

DRK-Altenheim Hilde-Schneider-Allee 6

Mittwoch 26. Juli und 16. August jeweils 9.30 Uhr und 10.00 Uhr

Wohnstift Waldhausen

Donnerstag 27. Juli und 24. August jeweils 10.00 Uhr und 10.45 Uhr

Freud und Leid

Das Fest für alle in der Mitte der Stadt

Hannover feiert das Jubiläum der Reformation

Es ist ein Fest für alle. Es ist ein Fest der Vielfalt. Es ist ein Fest in der Mitte der Stadt. Es ist DAS FEST zum Jubiläum der Reformation in Hannover: „Vergnügt.erlöst.befreit.Leben“ ist das Begleitwort für **Sonnabend, 26. August**, wenn der Evangelisch-lutherische Stadtkirchenverband in Hannovers Altstadt zum Feiern einlädt.

In und an den Kirchen der Innenstadt wird es ein ebenso interessantes wie vielfältiges und außergewöhnliches Musik- und Kulturprogramm geben. Den ganzen Tag wird die Innenstadt pulsieren – voller Gedanken und Ideen, voller Fröhlichkeit und Freude, voller Lebendigkeit und Schwung. Eben „vergnügt.befreit.erlöst“ wie es eine Psalmzeile von Hanns Dieter Hüsch vorgibt. Diese Zeile lieferte auch den Titel für eine Komposition von Alfred Koerppen, die am Festtag in Hannover ihre Welturaufführung erlebt.

Eingeladen sind die Bürgerinnen und Bürger aus Stadt und Region Hannover, völlig unabhängig von Alter und Konfession. „Es wird ein Fest für alle in der Mitte der Stadt. Dort ist unser Platz“, positioniert Stadtsuperintendent Hans-Martin Heinemann die Evangelisch-lutherische Kirche, die zum Reformationsjubiläum Gastgeberin für alle ist.

Nach einem öffentlichen Empfang im Neuen Rathaus, zu dem der Schirmherr des Tages, Oberbürgermeister Stefan Schostok

ab 11 Uhr einlädt, gibt es rund um die Marktkirche Plätze der Begegnungen, Darstellungen und Beteiligungen, der Stärkung und des Wiedersehens. Am Ballhof wird Plattdүүtsch snackt. An der Aegidienkirche kreieren Live-Künstler eine Klanginstallation. In der Neustädter Hof- und Stadtkirche stehen die Zukunft der Religion und die Auseinandersetzung um die Wahrheitsfrage in der Zivilgesellschaft zum Diskurs. Dazu haben unter anderem der EKD-Ratsvorsitzende Heinrich Bedford-Strohm, Reformationsbotschafterin Margot Käßmann sowie der Sozialpsychologe und Bestseller-Autor Harald Welzer zugesagt.

Am Leineufer öffnet die Evangelische Jugend ihre Aktionswiese. Zudem gibt es neben viel, viel Musik unter anderem Impulsworte von prominenten Gästen – darunter Landtagspräsident Bernd Busemann, Ministerpräsident Stephan Weil und Landesbischof Ralf Meister –, Orgelfenster, Marktstände, Stundengebete und einen Vesperweg.



Gemeinde- und Kindergartenfest

Wir laden herzlich ein zu unserem diesjährigen Gemeindefest!

Das Fest steht unter dem Motto: „Vielfalt ist Reichtum“ und findet am Sonntag, den **20. August** statt. Wir feiern in und um Kirche, Gemeindehaus und Kindergarten.

Das Fest beginnt **um 11.00 Uhr** mit einem musikalischen Festgottesdienst unterstützt durch unsere Chöre.

Nach dem Gottesdienst **ab ca. 12 Uhr** wird es Salate, Bratwürstchen und kalte Getränke geben. Im Gemeindehaus werden Kaffee und Kuchen angeboten. **Ab ca. 13.00 Uhr** beginnen dann lustige Spiele und Aktionen auf unserem Kindergartengelände und rund um das Gemeindehaus.

3. Ehrenamt-Stammtisch

Wir laden ein am Donnerstag, den **31. August um 20.00 Uhr** in den Gemeindefestsaal. Herzlich willkommen sind alle ehrenamtlich Tätigen und alle, die In-

Um 16.30 Uhr beginnt die Uraufführung des Musicals zum Jubiläum unserer Orgel von Martin und Dagmar Pflume.

Wie immer freuen wir uns über Ihre Unterstützung – falls Sie eine Stunde im Saal, am Kuchenbuffet oder in der Küche helfen können, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. Wir freuen uns auch über Kuchenspenden zum Gemeindefest.

An dieser Stelle jedoch ein wichtiger Hinweis: Nach den Bestimmungen der Stadt Hannover dürfen nur noch durchgebackene Kuchen angeboten werden. Nicht mitgebracht werden dürfen: Kuchen mit Sahne oder rohen Eiern.

teresse an einem Ehrenamt haben oder ihre Ideen beisteuern möchten. Wir freuen uns auf Sie !

Gemeindebriefverteiler gesucht

Wir suchen Menschen die unseren Gemeindebrief verteilen – Fleißige Helfer verteilen zehn Mal im Jahr unseren Gemeindebrief. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken! Auch zukünftig benötigen wir hier Unterstützung, - so sind derzeit folgende Straßen- und Hausnummern noch frei:

Bismarckstr. 1 – 9

Modersohnweg 4 – 6

Modersohnweg 5

Das Gemeindeblatt erscheint zehn Mal im Jahr – im Regelfall monatlich; nur im Juli / August und im Dezember / Januar als Doppelausgabe. Die Gemeindebriefe liegen dann in der letzten Woche des Monats zu Abholung im Gemeindehaus bereit. Wenn Sie sich vorstellen können diese Straßen und / oder einzelne Hausnummern zu übernehmen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

Katharina von Bora

stammte aus einer Familie des sächsischen Landadels. Geboren wurde sie wahrscheinlich am 29. Januar 1499 in Lippendorf, urkundlich belegt ist dieses Datum aber nicht.

Einigkeit besteht erst darüber, dass ihr Vater sie Ende 1504 zur Erziehung in das Augustiner-Chorfrauenstift Brehna gab. Im Zisterzienserinnenkloster Marienthron bei Grimma ist sie durch eine Verpflegungsliste seit 1509/1510 nachzuweisen. Dort lernte sie Lesen, Schreiben und Singen, womit sie vermutlich bereits in Brehna begonnen hatte, sowie etwas Latein. Weiterhin lernte sie dort auch die betriebswirtschaftlichen Abläufe der Landwirtschaft kennen. Im Jahre 1515, zum frühestmöglichen Termin, legte sie ihr Gelübde als Nonne ab.

Bald darauf las Katharina mit ihren Ordensschwwestern die ersten Schriften des Reformators Martin Luther, die sich kritisch mit dem Klosterleben auseinandersetzten. In ihr und anderen Nonnen reifte der Gedanke zur Flucht aus dem Kloster. Sie baten Luther um Hilfe, worauf dieser ihnen zu Ostern 1523 einen Wagen schickte, in dem Katharina und acht ihrer Ordensschwwestern, hinter Heringsfässern versteckt, flohen und unter Mithilfe des Torgauer Ratsherren Leonhard Koppe entkamen. Weil sie sich fürchteten, nach Hause zurückzukehren, brachte Luther die Frauen bei seinen Freunden in Wittenberg unter und vermittelte ih-

nen „ehrenwerte Männer“ als Ehemänner und Ernährer.

Katharina von Bora wurde zuerst im Haus des Stadtschreibers Philipp Reichenbach aufgenommen und fand später bei Lucas Cranach dem Älteren Unterkunft, von dem die bekanntesten Porträts Katharinas und Luthers stammen. Katharina war auch später mit Barbara und Lucas Cranach in enger Freundschaft verbunden. Sie waren gegenseitig Taufpaten der Kinder.

Mit 26 Jahren heiratete sie Martin Luther. Am 13. Juni 1525 im Schwarzen Kloster Wittenberg wurden Katharina von Bora und Martin Luther von Johannes Bugenhagen getraut. Später wurde sie die Lutherin genannt.

Die Hochzeitsfeier fand am 27. Juni 1525 statt. Das Paar richtete sich in diesem ehemaligen Augustinerkloster in Wittenberg ein, das Kurfürst Johann der Beständige den Reformatoren zur Verfügung gestellt hatte. Katharina von Bora verwaltete und bewirtschaftete die umfangreichen Ländereien, betrieb Viehzucht und eine Bierbrauerei, um Luther, seine Studenten und Gäste zu verköstigen. In Zeiten der Pest führte sie zudem ein Hospiz, in dem sie mit anderen Frauen Kranke pflegte.

Katharina war Martin Luther in seinen persönlichen Problemen eine große Hilfe. Durch die Beherbergung von Studenten, die zahlreiche seiner Aussprüche aufschrieben, beugte sie wirtschaftlichen Nöten vor. Luther nannte

seine Frau aufgrund ihrer entschlossenen Art liebevoll auch mein Herr Käthe. Sie betreute auch den finanziellen Teil zu Drucklegungen der Lutherschriften und erwarb sich Respekt in geistreichen und schlagfertigen Beiträgen zu Tischgesprächen und in Briefen.

Katharina und Martin Luther hatten sechs Kinder, eine Tochter starb im frühen Kindesalter.

Luther kaufte seiner Frau in Zöllsdorf einen Witwensitz. Trotzdem brachte sein Tod 1546 Katharina in eine wirtschaftlich prekäre Situation. Sein Testament zu ihren Gunsten als Alleinerbin wurde zunächst nicht anerkannt, da es dem geltenden Sachsenspiegel widersprach. Erst ein Machtwort des Kurfürsten Johann Friedrich von Sachsen sicherte ihr wesentliche Teile der Erbschaft und der Rechte. So konnte sie in dem alten Klosterbau bleiben. Sie wurde unter anderem von Herzog Albrecht von Preußen und König Christian III. von Dänemark finanziell unterstützt.

Sie floh 1546 vor dem Schmalkaldischen Krieg mit ihren Kindern nach Magdeburg und kehrte im Juli 1547 nach Wittenberg zurück. Ihre Gebäude



und Ländereien waren zwar verwüstet, aber nicht zerstört. Sie geriet aber durch die finanziellen Belastungen des Wiederaufbaus in wirtschaftliche Not. Dank der Unterstützung der genannten Fürsten konnte sie sich jedoch wirtschaftlich erholen. 1552 musste sie Wittenberg wegen der Pest und Missernten erneut verlassen. Sie flüchtete nach Torgau, vor dessen Toren sie einen Unfall mit ihrer Kutsche hatte. Sie brach sich einen Beckenknochen und starb drei Wochen später, am 20. Dezember 1552, an den Folgen.

Ein Grabstein in der Torgauer Marienkirche erinnert an sie.

Monatsspruch Juli

Ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung.

Phil 1,9

Monatsspruch August

Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge bei Groß und Klein.

Apg 26,22

14 Regelmäßige Veranstaltungen

Kirchenmusik

Chor	Montag	20.00 Uhr
Jugendband	Mittwoch	19.00 Uhr
Posaunenchor	Mittwoch	20.00 Uhr

Kinder, Kirche & Musik - in unserer Gemeinde

Elementarbereich (bis zur Einschulung)

Zwergen-Combo	für Kinder zwischen 1 und 3 Jahren mit Eltern
Rasselbande	für Kinder ab 3 Jahren (in der Kita)
Musikdetektive	für Kinder im Vorschulalter (in der Kita)

Singen	(ab dem Jahr der Einschulung)
Kinder- und Jugendchor	(drei Altersgruppen, Mittwoch ab 16 Uhr)
Stimmbildung	(ab ca. 12 Jahren, nach Vereinbarung)

Instrumental-Unterricht (Termine nach Vereinbarung)

Klavier, Keyboard, Orgel	
Blockflöte, Trompete	(und andere Blechblasinstrumente)
Gitarre	(derzeit in den Nachbargemeinden)

Bei Interesse oder Frage melden Sie sich bitte im KIKIMU-Büro:

Gesa Rottler (Di., Mi. und Fr. 11.00-13.30 Uhr)

Tel. 98 78 -702, e-mail: info@kikimu.de



Kinder und Jugend

Eltern-Kind-Gruppe für $\frac{3}{4}$ - 3 jährige Kinder + Eltern (nach Voranmeldung)	Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag	10.00 Uhr
Konfi-Café	Dienstag	17.00 und 18.00 Uhr
Jugendmitarbeiterkreis	Montag, 9. August	17.00 Uhr
Kindergottesdienst	3. September	10.00 Uhr

Kirchenvorstand

Sitzung des Kirchenvorstandes	Dienstag, 8. August	19.30 Uhr
--------------------------------------	---------------------	-----------

Regelmäßige Veranstaltungen 15

Arbeitskreis Familiengottesdienst	nach Absprache	
Arbeitskreis Kindergottesdienstvorbereitung	kigo@kirche-bugenhagen.de	
Kontakt: Sabine Kafert-Kasting Tel. 88 25 38, Ute Kübner Tel. 80 60 60 4		
Besinnlicher Nachmittag im DRK-Heim	Montag, 31. Juli	15.30 Uhr
	Montag, 21. August	15.30 Uhr
Bibelstunde im GDA-Wohnstift	Dienstag, 18. Juli	16.00 Uhr
	22. August	16.00 Uhr
Bugenhagen-Treff	Dienstag, 4. Juli	15.00 Uhr
Ute Neveling-Wienkamp: Antonius Corvinus - Reformator in Hannover		
Frauengesprächskreis		
Spiel und Spannung	Montag 10. Juli	16.30 Uhr
Programme zur Bundestagswahl	Montag 14. August	16.30 Uhr
Frauentreff	Dienstag, 29. August	20.00 Uhr
Lindy Hop	nach Absprache	
Meditatives Tanzen	Freitag, 7. Juli	18.00 Uhr
	Freitag, 4. und 25. August	18.00 Uhr
Seniorenkreis	Montag, 3. Juli	15.30 Uhr
	Montag, 7. August	15.30 Uhr
Theatergruppe - „Theater unter’m Turm“	Dienstag	20.00 Uhr
Musikalische Angebote für Erwachsene siehe Kirchenmusik		

Selbsthilfegruppen

Selbsthilfegruppe für Angstkranke (Infos, Anmeldung Tel. 88 34 89)	Montag und Donnerstag	18.30 Uhr
Selbsthilfegruppe für Kontinenz (Infos, Anmeldung Tel. 533 580 59)	Montag, 14. August	19.30 Uhr
Selbsthilfegruppe für Angehörige psychisch Kranker (Infos, Anmeldung Tel. 62 26 76 oder 88 34 89)	Dienstag, 4. und 18. Juli Dienstag, 1. und 15. August	jeweils 17.00 Uhr

16 Wir sind für Sie da

Gemeindebüro

Gemeindesekretärin Johanna Krause
Stresemannallee 34, 30173 Hannover
e-mail: info@kirche-bugenhagen.de

Tel. 88 34 89

Fax 88 71 27

www.kirche-bugenhagen.de

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag 9.00 bis 11.00 Uhr, Mittwoch 16.00 bis 18.00 Uhr

Vom. 11. bis 27. Juli eingeschränkt, bitte Aushänge beachten

Pastorin Ute Neveling-Wienkamp

Tel. 88 26 91

Altenheimseelsorger / Pastor Burkhard Pechmann

Tel. 01 60 / 386 04 62

Diakonin Claudia Tretter

Tel. 01 78 / 875 85 32

Küster Joachim Gilde

Tel. 88 34 89

Kirchenmusiker Martin Pflume

Tel. 01 72 / 513 79 88

Kindertagesstätte Leiterin Margrit Cammann

Tel. 88 17 34

Vorsitzende des Kirchenvorstandes Sabine Kohl

Tel. 01 75 / 690 96 78

Kirchenkreisozialdienst Heike Zdunek

Tel. 36 87 - 136

Burgstr. 8 – 10

Diakoniestation Süd Sallstr. 57

Pflegedienstleitung Karin Lisson

Sprechzeiten: Montag bis Freitag, 8.00 bis 16.00 Uhr

oder autom. Anrufbeantworter (wird regelmäßig abgehört)



Bugenhagen-Stiftung

stiftung@kirche-bugenhagen.de

Harald Grube (Vorsitzender des Vorstandes)

Tel. 809 30 54

Bankverbindung Hannoversche Volksbank IBAN DE05 2519 0001 0364 1732 00

KIKIMU - Kinder, Kirche & Musik (s. Seite 10)

Tel. 987 87 02

Telefonseelsorge

gebührenfrei 0800 111 0 111

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe

27. Juli

Ausgabe der Gemeindebriefe (im Gemeindehaus)

ab dem 24. August

nach dem Gottesdienst und zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros

Bugenhagen aktuell, Stresemannallee 34, 30173 Hannover, gemeindebrief@kirche-bugenhagen.de

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Bugenhagen-Kirchengemeinde

Redaktion: Frank Tiefenau (V.i.S.d.P.), Ute Neveling-Wienkamp

Auflage: 2.500 Stück, Titelbild: Kita- und Gemeindefest

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Gr. Oesingen

Das Blatt wird kostenlos durch unsere Helferinnen und Helfer zugestellt.

(Wir sind auf Spenden angewiesen.)

Bankverbindung der Gemeinde bei Sparkasse Hannover

IBAN **DE87 2505 0180 0000 5890 71**